

Zeitschrift: Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Landesplanung
Band: 32 (1975)
Heft: 3

Artikel: Ausbildung zum Siedlungsplaner
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-782341>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausbildung zum Siedlungsplaner

Am Internationalen Technikum Rapperswil (Ingenieurschule) werden Siedlungsplaner ausgebildet. Zum Studium zugelassen sind Berufsleute mit abgeschlossener Lehre als Bauzeichner, Vermessungszeichner oder Maurer.

PM. Bauen darf man nur im Rahmen einer anerkannten Planung — diese Forderung ist heute weitgehend unbestritten. Davon zeugen die zahlreichen in den letzten Jahren erlassenen Baugesetze und Bauordnungen. Die gegenwärtige Wirtschaftslage ermöglicht es, zukünftige Ueberbauungen sorgfältiger zu planen, als dies in den Jahren der Hochkonjunktur möglich war. Aber auch die Gestaltung der Landwirtschafts- und Erholungsgebiete sowie die Förderung der Wohnlichkeit unserer bestehenden Siedlungen müssen geplant werden. Solche Planungsarbeiten werden durchgeführt von privaten Planungs-, Architektur- und Ingenieurbüros sowie in den Verwaltungen der Gemeinden, der Kanto-

ne und des Bundes. Wo werden die Planungsfachleute ausgebildet? Zusätzlich zu den bestehenden Schulen — ETH und HTL Windisch — wurde vor zwei Jahren eine weitere Ausbildungsmöglichkeit in Rapperswil am Zürichsee geschaffen: *Interkantonales Technikum Rapperswil (Ingenieurschule)*

An dieser Schule studieren etwa 300 Studenten in den folgenden fünf verschiedenen Abteilungen:

- Siedlungsplanung
- Grünplanung, Landschafts- und Gartenarchitektur
- Elektrotechnik
- Maschinenbau
- Tiefbau

Diese Ingenieurschule wird durch die Kantone Zürich, St. Gallen, Glarus und Schwyz getragen, steht aber auch Studenten aus andern Kantonen offen.

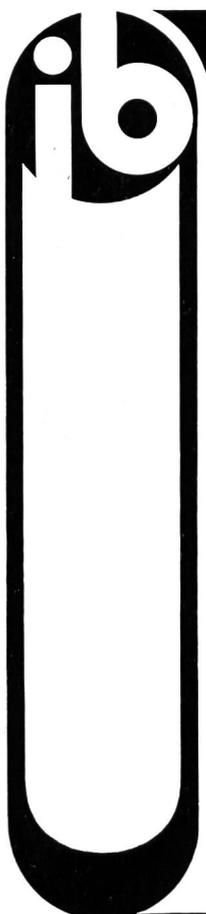
Abteilung Siedlungsplanung

Ueber das Studium an dieser Abteilung orientiert ein Merkblatt «Der Planer —

Dein neuer Beruf?», das vor kurzem erschienen ist und bei der Kanzlei der Schule in 8640 Rapperswil bezogen werden kann. Die Ausbildung dauert drei Studienjahre und wird unterbrochen durch ein Ergänzungsjahr (gezieltes Praktikum). In den planungstechnischen Fächern wird das Schwergewicht auf die Quartier- und Ortsplanung gelegt. Ferner vermittelt das Studium die wichtigsten bautechnischen Grundlagen im Hoch- und Tiefbau.

Zulassung zum Studium

Vorausgesetzt wird eine abgeschlossene Lehre als Hochbau-, Tiefbau-, Eisenbeton-, Vermessungs-, Planungszeichner oder Maurer. Für andere Berufsleute sowie für Absolventen einer Mittelschule wird vor dem Beginn des Studiums eine ein- bis zweijährige praktische Tätigkeit auf einem Planungs-, Architektur- oder Ingenieurbüro verlangt. Die nächste Aufnahmeprüfung findet am 9. Juli statt, und das erste Semester beginnt am 10. November 1975.



institut bachema

Sonneggstrasse 63, Postfach, 8033 Zürich
Telefon 01/47 08 22, Telex 54934

Laboratorium für klinisch-chemische, hämatologische und serologische Untersuchungen
Laboratorium für chemische und bakteriologische Trink-, Brauch- und Abwasseruntersuchungen
Laboratorium für chemische und bakteriologische Lebensmitteluntersuchungen
Expertisen und Beratungen

TRINKWASSER
BADEWASSER
BRAUCHWASSER
ABWASSER
OBERFLÄCHEN-
GEWÄSSER
OELUNFÄLLE

Chemische und bakteriologische Untersuchungen nach eidgenössischen und kantonalen Bestimmungen

Für hygienische und analytische Probleme in allen diesen Bereichen sind wir Ihnen mit folgenden Dienstleistungen behilflich:

- Modernste Apparaturen zur einwandfreien Analyse, z. B. auch von **toxischen Schwermetallen**
- Eigene mobile Pumpequ Coast für die Probenahme
- Sorgfältig geschultes Fachpersonal, das Ihnen auch beratend zur Seite stehen kann

Verlangen Sie ausführliche Unterlagen

Abwasser- Pumpen

*für
problemlosen
Einsatz,
für wirtschaftlich
optimalen
Betrieb*



Unsere kleineren Aggregate verfügen über grösstmögliche Durchgangsquerschnitte um die Verstopfungsgefahr auszuschalten – das heisst: Betriebssicherheit. Die grossen Pumpen aber, sie weisen ohnehin weitere Durchflussquerschnitte auf, haben hydraulisch bessere Schaufelungen mit entsprechend höheren Wirkungsgraden. Resultat: niedrigere Stromkosten.

Unsere Auswahl ist breit – von der einfachen Fäkalienpumpe für Einfamilienhäuser bis zum grossen Pumpwerk.

Neu in unserem Verkaufsprogramm sind die bewährten ABS-Tauchpumpen. Weil sie bekannt sind für Ihre Betriebssicherheit.

Verlangen Sie unser Angebot. Wir beraten Sie gerne.



RÜTSCHI PUMPEN

K. Rüttschi AG, Pumpenbau, 5200 Brugg, Telefon 056/41 04 55